

ÖFFENTLICH WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

1. Organigramm über die Beteiligungen der Stadt Bamberg
2. Eigengesellschaften
 - a) Stadtbau GmbH
 - b) Bamberg Congress & Event GmbH
 - c) Stadt Bamberg Museums Service GmbH
3. Wirtschaftliche Unternehmen
Stadtwerke Bamberg

ÖFFENTLICH WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

Organigramm über die Beteiligungen der Stadt Bamberg

ÖFFENTLICH WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

Stadtbau GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2019
der Stadtbau GmbH

Bilanz

Aktivseite

Passivseite

Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktivseite	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände		57.473,45	40.740,85
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	83.028.830,32		84.544.170,77
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	58.297.314,07		50.617.778,45
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.369.898,04		2.509.921,95
Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	381.177,63		381.177,63
Bauten auf fremden Grundstücken	0,51		0,51
Betriebs- und Geschäftsausstattung	266.070,94		304.345,18
Anlagen im Bau	8.441.328,89		606.101,62
Bauvorbereitungskosten	72,00	152.784.692,40	20.568,23
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	150.000,00		150.000,00
Beteiligungen	300.000,00		1.016.500,00
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	889.782,99		911.748,60
Andere Finanzanlagen	250,00	1.340.032,99	210,00
Anlagevermögen insgesamt		154.182.198,84	141.103.263,79
Übertrag		154.182.198,84	141.103.263,79

Aktivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Übertrag		154.182.198,84	141.103.263,79
Umlaufvermögen			
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	4.382.593,94		0,00
Bauvorbereitungskosten	775.734,31		273.486,44
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten	3.908.473,30		15.537.059,42
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit fertigen Bauten	215.510,82		0,00
Unfertige Leistungen	6.814.612,08	16.096.924,45	6.423.938,22
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Vermietung	185.804,81		165.506,97
Forderungen aus Grundstücksverkäufen	629.634,66		68.075,73
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	437.190,59		70.379,21
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	97.391,91		93.556,47
Forderungen geg. verbundene Unternehmen	145.969,50		91.407,62
Sonstige Vermögensgegenstände	489.545,10	1.985.536,57	1.262.292,40
Flüssige Mittel und Bausparguthaben			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.099.942,36	13.099.942,36	15.300.575,85
Rechnungsabgrenzungsposten			
Geldbeschaffungskosten	8.329,77		10.918,60
Andere Rechnungsabgrenzungsposten	9.997,50	18.327,27	7.579,28
Bilanzsumme		185.382.929,49	180.408.040,00

Passivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€.
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		11.513.000,00	11.513.000,00
Kapitalrücklage		1.000.000,00	1.000.000,00
Gewinnrücklagen			
Gesellschaftsvertragliche/ Satzungsmäßige Rücklagen	4.075.343,16		3.709.487,05
Andere Gewinnrücklagen	30.869.071,34	34.944.414,50	30.551.940,80
Bilanzgewinn			
Jahresüberschuss	3.658.561,12		352.367,27
Einstellungen in Rücklagen	-365.856,11	3.292.705,01	-35.236,73
Eigenkapital insgesamt		50.750.119,51	47.091.558,39
Sonderposten für Investitions- zuschüsse zum Anlagevermögen		17.994.508,88	18.055.279,65
Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	346.000,00		0,00
Rückstellungen für Bauinstandhaltung	1.238.983,24		1.238.983,24
Sonstige Rückstellungen	650.009,18	2.234.992,42	519.543,07
Übertrag		70.979.620,81	66.905.364,35

Passivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Übertrag		70.979.620,81	66.905.364,35
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	96.039.456,23		87.376.086,77
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	2.482.305,27		2.611.156,36
Erhaltene Anzahlungen	6.539.002,87		17.674.273,91
Verbindlichkeiten aus Vermietung	2.975.340,52		2.905.913,12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.177.302,24		1.386.891,92
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	181.932,11		78.811,68
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.347.134,73		1.036.921,53
Sonstige Verbindlichkeiten	1.453.072,72	114.195.546,69	178.865,31
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:			(1.675,54)
davon aus Steuern:	399,98 €		(57.562,63)
	1.451.796,24 €		
Rechnungsabgrenzungsposten		207.761,99	253.755,05
Bilanzsumme		185.382.929,49	180.408.040,00

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2019

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	24.248.566,91		23.358.784,45
b) aus Verkauf von Grundstücken	15.623.827,20		0,00
c) aus Betreuungstätigkeit	284.441,11		242.471,16
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	498.114,61	40.654.949,83	486.116,98
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		-1.997.920,57	8.043.244,60
Andere aktivierte Eigenleistungen		104.089,29	15.004,00
Sonstige betriebliche Erträge		228.055,31	318.268,49
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	14.953.730,12		15.033.750,45
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	10.608.915,91		7.745.912,38
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	3.000,00	25.565.646,03	0,00
Rohergebnis		13.423.527,83	9.684.226,85
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.165.246,14		1.990.292,67
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	560.458,16	2.725.704,30	511.713,34
davon für Altersversorgung	158.541,34 €		(146.348,58)
Abschreibungen			
a) auf Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.094.847,81	2.699.105,11
Übertrag		7.602.975,72	4.483.115,73

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Übertrag		7.602.975,72	4.483.115,73
Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.062.748,63	1.953.828,40
Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	122.396,24		48.136,13
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz- anlagevermögens	18.038,55		18.473,12
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.181.079,75	1.321.514,54	158,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen		716.500,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.696.189,00	1.815.940,32
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		346.000,00	0,00
Ergebnis nach Steuern		4.103.052,63	780.114,26
Sonstige Steuern		444.491,51	427.746,99
Jahresüberschuss		3.658.561,12	352.367,27
Einstellungen in satzungsmäßige Rücklage		365.856,11	35.236,73
Bilanzgewinn		3.292.705,01	317.130,54

Anhang

des Jahresabschlusses 2019

der

Stadtbau GmbH
E.T.A.-Hoffmann-Platz 2
96047 Bamberg

A. Allgemeine Angaben

Die Stadtbau GmbH Bamberg, E.T.A.-Hoffmann-Platz 2, 96047 Bamberg ist beim Amtsgericht Bamberg unter der Nummer HR B 99 eingetragen.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Bestimmungen der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag als mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB einzustufen.

Aufgrund der Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag sowie gemäß Art. 94 Abs. 1 Nr. 2 der Bayerischen Gemeindeordnung ist der Jahresabschluss nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufgestellt.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet.

Folgende Abschreibungsmethoden wurden angewandt:

Abschreibungen in %
der Anschaffungs-/Herstellungskosten

Immaterielle Vermögensgegenstände:

25 % der Anschaffungskosten

Grundstücke mit Wohnbauten:

entspr. der Restnutzungsdauer (RND)
unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 40, 50 bzw.
80 Jahren sowie eine Tiefgarage
mit 20 Jahren

Grundstücke mit Geschäftsbauten:

entspr. der RND, unter Zugrundelegung
einer Gesamtnutzungsdauer von
80 Jahren (1,25 %), 50 Jahren (2 %)
bzw. 40 Jahren (2,5 %)

Betriebs- und Geschäftsausstattung:

5 - 33 1/3 / linear

Geringwertige Vermögensgegenstände werden bis zu einem Anschaffungs- oder Herstellungswert bis € 250,00 netto sofort als Aufwand erfasst; alle über diesen Betrag hinausgehenden Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von € 1.000,00 werden in einem Sammelposten über fünf Jahre abgeschrieben.

Nachträgliche Herstellungskosten werden auf die Restnutzungsdauer der Gebäude bzw. auf die Restlaufzeit der Erbaurechte verteilt.

Im Anlagevermögen werden eigene Verwaltungskosten und eigene Architektenleistungen während der Bauzeit aktiviert.

Das Finanzanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Abschreibungen bewertet.

Das Umlaufvermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Eigene Verwaltungsleistungen sowie Zinsen während der Bauzeit werden teilweise aktiviert.

Im Übrigen sind im Umlaufvermögen die Unfertigen Leistungen in Höhe der voraussichtlich abrechenbaren Kosten angesetzt.

Forderungen sind mit dem Nominalwert angesetzt (abzüglich gebildeter Einzel- und Pauschalwertberichtigungen).

Vom Bilanzierungswahlrecht für Geldbeschaffungskosten wurde Gebrauch gemacht; sie werden über die Laufzeit der zugrunde liegenden Darlehen aufgelöst.

Aufgrund der umfangreichen Zuschussfinanzierung wurden die ab 2003 erhaltenen Fördermittelzuschüsse gem. § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB als "Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen" auf der Passivseite erfasst und entsprechend der Abschreibungen aufgelöst und der Auflösungsbetrag von den Abschreibungen auf Sachanlagen abgesetzt.

Erhaltene Tilgungszuschüsse aus KfW-Programmen werden als passiver Sonderposten erfasst, entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands aufgelöst und der Auflösungsbetrag von den Abschreibungen auf Sachanlagen abgesetzt.

Die nach § 249 Abs. 2 HGB i.d.F. vor dem BilMoG gebildeten Rückstellungen für Bauinstandhaltung wurden gem. Art. 67 Abs. 3 S. 1 EGHGB zum 01.01.2010 beibehalten. Verbrauch bzw. Auflösung der Rückstellungen werden unter dem Posten Sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen.

Die Bildung der sonstigen Rückstellungen erfolgte in Höhe des voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrages.

Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit den von der Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätzen abgezinst. Die Bewertung der Jubiläums- und Beihilferückstellungen erfolgte auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens.

Die Verbindlichkeiten sind jeweils mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Aus den Differenzen der Wertansätze in Handels- und Steuerbilanz ergibt sich - nach Abzug passiver Differenzen - ein Aktivüberhang. Bestehende steuerliche Verlustvorträge können in den nächsten fünf Jahren nicht zur Steuerminderung genutzt werden und wurden deshalb bei der Berechnung latenter Steuern nicht berücksichtigt. Über den Saldierungsbereich hinausgehende aktive Steuerlatenzen werden in Ausübung des Wahlrechts gem. § 274 Abs.1 S.2 HGB nicht angesetzt. Aktive Latenzen ergeben sich insbesondere aus der unterschiedlichen Bewertung in den Positionen "Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten", "Sonstige Vermögensgegenstände" und "Rückstellungen". Passive Latenzen ergeben sich bei der Position "Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten".

C. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt. Eigene Verwaltungs- und Architektenleistungen wurden in Höhe von insgesamt T€ 104,1 aktiviert.

Im Umlaufvermögen wurden eigene Verwaltungskosten in Höhe von T€ 83,1 sowie Zinsen während Bauzeit in Höhe von T€ 6,1 aktiviert.

Die Position "Unfertige Leistungen" enthält € 6.814.612,08 (Vj.: € 6.423.938,22) noch nicht abgerechnete Betriebskosten.

Die Forderung gegenüber der Sabo Vermögens- und Beteiligungs GmbH in der Position "Sonstige Vermögensgegenstände" wurde im Berichtsjahr um T€ 757,6 wertberichtigt.

Die Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr stellen sich wie folgt dar:

Forderungen	insgesamt	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2019 €	2019 €	(Vorjahr) €
aus Vermietung	185.804,81	12.261,77	4.548,36
aus Verkauf von Grundstücken	629.634,66	0,00	0,00
aus Betreuungstätigkeit	437.190,59	0,00	0,00
aus anderen Lieferungen und Leistungen	97.391,91	0,00	0,00
gegen verbundene Unternehmen	145.969,50	0,00	0,00
aus sonstigen Vermögensgegenständen	489.545,10	202.693,50	968.205,44
	<u>1.985.536,57</u>	<u>214.955,27</u>	<u>972.753,80</u>

Rücklagenspiegel

	Bestand am Ende des Vorjahres €	Einstellung aus Jahres- überschuss €	Einstellung aus Bilanz- gewinn d. Vj. €	Bestand am Ende des Geschäftsjahres €
Gesellschaftsvertragliche / satzungsmäßige Rücklage	3.709.487,05	365.856,11	0,00	4.075.343,16
Andere Gewinnrücklagen	30.551.940,80	0,00	317.130,54	30.869.071,34
	<u>34.261.427,85</u>	<u>365.856,11</u>	<u>317.130,54</u>	<u>34.944.414,50</u>

Im Berichtsjahr erhaltene Fördermittel (T€ 377,0) wurden dem Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen zugeführt und werden analog der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands aufgelöst.

Rückstellungen

In dem Posten "Sonstige Rückstellungen" sind folgende wesentliche Rückstellungen enthalten:

- Kosten der Jahresabschlussprüfung (T€ 40,0)
- Kosten für Tantiemeverpflichtungen (T€ 40,0)
- Kosten der Erstellung der Steuerbilanz (T€ 11,0)
- nicht genommener Urlaub (T€ 54,6)
- eigene Kosten des Jahresabschlusses (T€ 44,4)
- eigene Kosten der Erstellung der Betriebskostenabrechnung (T€ 48,3)
- Prozesskosten (T€ 35,0)
- Kosten aus Beihilfeverpflichtungen (T€ 91,7)
- Kosten für noch anfallende Baukosten (T€ 136,3)
- Kosten für Garantiemieteverpflichtungen (T€ 44,4)
- Kosten für Gewährleistung aus Eigentumsmaßnahmen (T€ 68,4)

Verbindlichkeiten

Zu den Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten einschließlich deren Besicherung wird auf den folgenden Verbindlichkeitspiegel verwiesen.

D. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Im Posten "Sonstige betriebliche Erträge" sind mit T€ 105,1 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

Die anteilige Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen (T€ 437,8) wird von den Abschreibungen auf Sachanlagen abgesetzt.

Der Posten "Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen" enthält eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 237,2 auf die Gebäudekosten des im Geschäftsjahr erworbenen Anwesens Kornstraße 28, welches in den nächsten Jahren abgerissen wird.

Im Posten "Sonstige betriebliche Aufwendungen" ist mit T€ 757,6 eine Wertberichtigung auf die Forderung gegenüber der Sabo Vermögens- und Beteiligungs GmbH enthalten.

Aus der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen ergaben sich Zinserträge in Höhe von T€ 0,1 und Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 6,4.

Im Posten "Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge" sind mit T€ 1.180,9 Zinsen auf in den Jahren 2011-2014 zuviel gezahlte Umsatzsteuer enthalten.

Im Posten "Abschreibungen auf Finanzanlagen" ist die Abschreibung auf den Beteiligungsansatz der Bamberg Arena GmbH in Höhe von T€ 716,5 enthalten.

Anlagenpiegel

Bezeichnung	Anschaftungs-/	Zugänge	Abgänge	Umbuch.	Anschaftungs-/	Kumulierte	Abschreibungen	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte	Buchwert	
	Herstellungskosten 01.01.2019 €	des Geschäftsjahres €	des Geschäftsjahres €	(+/-) €	Herstellungskosten 31.12.2019 €	Abschreibungen zum 01.01.2019 €	des Geschäftsjahres €	des Geschäftsjahres €	des Geschäftsjahres €	(+/-) €	Abschreibungen zum 31.12.2019 €	am 31.12.2018 €	
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>													
<u>Sachanlagen</u>													
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte m. Wohnb.	127.918.855,77	503.558,80			128.422.454,57	43.374.685,00	2.018.939,25				45.393.624,25	83.028.830,32	84.544.170,77
Grundstücke mit Geschäftsbauteilen	59.327.034,90	9.095.042,54 *			68.422.077,44	8.709.256,45	1.415.506,92				10.124.763,37	58.297.314,07	50.617.778,45
Grundstücke ohne Bauten	2.509.821,95	1.980.832,02	-146.655,32	-1.974.200,61	2.369.898,04	0,00	73,44			-73,44	0,00	2.369.898,04	2.509.921,95
Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	381.177,63				381.177,63							381.177,63	381.177,63
Bauten auf fremden Grundstücken	0,51				0,51							0,51	0,51
Betriebs- und Geschäftsausstattung	976.848,05	40.005,48	-33.669,26		983.184,27	672.502,87	78.279,72		-33.669,26		717.113,33	266.070,94	304.345,18
Anlagen im Bau	639.888,40	5.494.295,31		2.341.152,28	8.475.135,99	33.586,78	146,88			73,44	33.807,10	8.441.328,89	606.101,62
Bauvorbereitungskosten	20.568,23	346.455,44 **		-366.951,67	72,00							72,00	20.568,23
<u>Finanzanlagen</u>													
Anteile an verbundenen Unternehm.	150.000,00				150.000,00							150.000,00	150.000,00
Beteiligungen	1.041.500,00		-25.000,00		1.016.500,00	25.000,00	716.500,00		-25.000,00		716.500,00	300.000,00	1.016.500,00
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverh. besteht	911.748,60		-21.965,61		889.782,99							889.782,99	911.748,60
And. Finanzanlagen	210,00	40,00			250,00							250,00	210,00
	193.970.431,66	17.496.674,56	-227.290,19	0,00	211.239.816,03	52.867.167,87	4.249.116,58	0,00	-58.669,26	0,00	57.057.617,19	154.162.198,64	141.103.263,79

* davon Umbuchung vom Posten "Grundstücke mit fertigen Bauten" (UV) in Höhe von 8.512.679,35 €

** davon Umbuchung vom Posten "Bauvorbereitungskosten" (UV) in Höhe von 9.553,65 €

Verbindlichkeitspiegel
 (Vorjahreswerte in Klammern)

Verbindlichkeiten	insgesamt		davon mit einer Restlaufzeit		davon gesichert	Art der Sicherung *)
	€	€	bis zu 1 Jahr	über 5 Jahre		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	96.039.456,23 (87.376.086,77)	15.665.140,05 (15.002.611,03)	14.982.472,45 (13.414.156,05)	65.391.843,73 (58.959.319,69)	81.441.349,88	GPR
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern **)	2.482.305,27 (2.611.156,36)	123.572,26 (128.851,09)	420.128,72 (442.035,88)	1.938.604,29 (2.040.269,39)	907.152,38	GPR
Erhaltene Anzahlungen	6.539.002,87 (17.674.273,91)	6.539.002,87 (17.674.273,91)				
Verbindlichkeiten aus Vermietung	2.975.340,52 (2.905.913,12)	4.054,63 (12.067,70)		2.971.285,89 (2.893.845,42)		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.177.302,24 (1.386.891,92)	1.177.302,24 (1.386.891,92)				
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	181.932,11 (78.811,68)	181.932,11 (78.811,68)				
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	3.347.134,73 (1.036.921,53)	87.250,71 (84.786,80)	2.682.367,66 (304.828,77)	577.516,36 (647.305,96)		
Sonstige Verbindlichkeiten	1.453.072,72 (178.865,31)	1.453.072,72 (178.865,31)				
Gesamtbetrag	114.195.546,69 (113.248.920,60)	25.231.327,59 (34.547.159,44)	18.084.968,83 (14.161.020,70)	70.879.250,27 (64.540.740,46)	82.348.502,26	

*) GPR = Grundpfandrecht

**) In der Position "Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern" sind von der Stadt Bamberg ausgereichte Darlehen in Höhe von € 1.575.152,89 enthalten.

E. Sonstige Angaben

1. Finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende, nicht in der Bilanz ausgewiesene finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

Die für das im Jahr 2016 fertiggestellte Anwesen "BaskIDhall, Kornstraße 20" erhaltenen Fördermittel (zum Bilanzstichtag T€ 1.537,0) sind mit der Auflage verbunden, das Anwesen bis zum Jahr 2040 als Sozial- und Integrationsprojekt zu nutzen. Andernfalls müssen die erhaltenen Fördermittel zurückgezahlt werden.

Angabe zu Erbbauzinsen und Pachtaufwendungen:

Die Gesellschaft wendet jährlich für Erbbaurechtsgrundstücke mit verschiedenen Laufzeiten (Ende zwischen 2020 - 2100) Erbbauzinsen in Höhe von T€ 155,4 auf. Die Anpassung erfolgt alle drei Jahre (nächste Anpassung zum 01.01.2021) anhand der prozentualen Veränderung des Verbraucherpreisindex.

Für Pachtgrundstücke werden jährlich T€ 4.344,5 Pachtaufwendungen entrichtet. Die Pachtverhältnisse mit der Stadt Bamberg bzw. den von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen laufen auf unbestimmte Zeit. Bis zum 30.06. des Folgejahres wird eine Abrechnung über den Pachtbestand erstellt und dann gegebenenfalls der Pachtzins angepasst sowie die Nachzahlungen und Guthaben ausgezahlt.

2. Beteiligungen

Die Gesellschaft besitzt Kapitalanteile von 100 % an der Tochtergesellschaft BGS, Bamberger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH, Bamberg. Zwischen der Stadtbau GmbH Bamberg und der Tochtergesellschaft BGS besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Das Eigenkapital zum 31.12.2019 beträgt T€ 150,0. Das Ergebnis der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 beträgt T€ 122,4 (vor Ergebnisübernahme).

Die Gesellschaft ist zu 33 % mit T€ 16,5 an der Bamberg Arena GmbH, Bamberg beteiligt. Sie hat darüber hinaus eine Kapitaleinlage in Höhe von T€ 1.000,0 und ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von T€ 1.000,0 (Stand am Bilanzstichtag: T€ 889,8) eingebracht. Im Berichtsjahr erfolgte eine Abwertung des Beteiligungsansatzes um T€ 716,5 auf T€ 300,0.

Das Eigenkapital zum 31.12.2019 beträgt T€ 3.466,0. Das Ergebnis der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 beträgt T€ -95,3.

3. Dienstbarkeiten

Beim Grundstück "Unterer Kaulberg 30" besteht für die Kellerräume eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit.

Auf dem Grundstück "An den Wachsbleichen (Fl.Nr. 932/8)" besteht für den Nachweis von einem, fünf, sechs bzw. sieben Stellplätzen eine Grunddienstbarkeit.

4. Geschäfte mit verbundenen Unternehmen

Aus Geschäftsbeziehungen mit der Tochtergesellschaft BGS ergeben sich folgende Aktivierungen, Erträge und Aufwendungen:

Aktivierungen:	€	€
Grundstücke mit Wohnbauten	3.305,66	
Grundstücke mit Geschäftsbauten	9.809,06	
Grundstücke ohne Bauten	6.815,25	
Anlagen im Bau	92.396,62	
Bauvorbereitungskosten	175,00	
Forderungen aus Vermietung	25.565,40	138.066,99
 Erträge:		
Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen		
Hausmeistergestellung für BGS	291.610,06	
Geschäftsbesorgung für BGS	87.636,00	
Erträge aus Gewinnabführung	<u>122.396,24</u>	501.642,30
 Aufwendungen:		
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		
Hausmeister, Räumungen, Haus- u. Tiefgaragen- reinigung, Winterdienst, Gartenpflege, Wasser- filterwechsel, Maler, Installationsarbeiten, Müllmanagement	1.775.208,32	
Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	1.207,21	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	121.242,92	1.897.658,45

5. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Geschäftsjahr wurden folgende marktübliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt, die über einer Wesentlichkeitsgrenze von T€ 20,0 liegen (hinsichtlich der fehlenden Angaben zum Aufsichtsrat, des Geschäftsführers bzw. der Prokuristen analog verweisen wir auf die folgende Nr. 9):

Angaben in T€	Umsatzerlöse	Aufwendungen
Aufsichtsräte	-	-
GF, Prokurist	-	-
Stadt Bamberg	136,7	538,3
Stadtwerke Bamberg Energie und Wasserversorgungs GmbH	-	2.326,4
Stadtnetz Bamberg	-	22,4
Fernwärme Bamberg	-	918,9
Stadtwerke Verkehrs-u.Park GmbH	-	-
Bamberg Arena GmbH	31,2	-
EBB Bamberg	-	-

Von der Stadt Bamberg sind der Gesellschaft Kommunaldarlehen (Ausweis unter Pos. "Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern") in Höhe von nominal T€ 2.317,7, Gesellschafterdarlehen und Kontenkompensationskredite (Ausweis unter Pos. "Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern") in Höhe von nominal T€ 2.944,4 bzw. T€ 8.500 zur Verfügung gestellt worden. Zum Bilanzstichtag betragen die Verbindlichkeiten T€ 1.575,2, T€ 952,1 bzw. T€ 2.395,0.

6. Abschlussprüferhonorar

Für den Abschlussprüfer wurden für das Geschäftsjahr 2019 folgende Honorare als Aufwand erfasst:

Abschlussprüfungsleistungen: T€ 40,0

7. Arbeitnehmer

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter	13,5	7,75
Technische Mitarbeiter	11	0,75
Auszubildende	2,5	
Mitarbeiter im Reglebetrieb (Hauswarte etc.)	5	
	<u>32</u>	<u>8,5</u>

8. Geschäftsführer:

Veit Bergmann, Dipl.-Ing. (FH) Architekt

9. Mitglieder des Aufsichtsrats:

Andreas Starke (Vorsitzender)	Oberbürgermeister der Stadt Bamberg
Elfriede Eichfelder (1. stellvertr. Vorsitzende)	Kaufm. Angestellte i.R., Stadträtin
Karin Gottschall (2. stellvertr. Vorsitzende)	Hausfrau, Stadträtin
Thomas Beese	Baureferent, berufsm. Stadtrat
Michael Bosch	Schlossermeister, Stadtrat
Bertram Felix	Finanzreferent, berufsm. Stadtrat
Dr. Stefan Goller	Wirtschaftsreferent, berufsm. Stadtrat
Felix Holland	Krankenpfleger, Stadtrat
Markus Huml	Fachanwalt für Steuerrecht, Stadtrat
Michael Kalb	Metzgermeister, Stadtrat
Christiane Laaser	Rechtliche Betreuerin, Stadträtin
Dr. Christian Lange	2. Bürgermeister der Stadt Bamberg
Herbert Lauer	Altobürgermeister, Stadtrat
Ursula Sowa	Dipl.-Ing. Architektin, Stadträtin
Norbert Tscherner	Bauunternehmer, Stadtrat

Die Amtsdauer des Aufsichtsrates entspricht der Amtsperiode des Stadtrates.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen in 2019 € 27.000,00.

Gem. § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführungsorgans und der Hinterbliebenen des ehemaligen Geschäftsführers verzichtet.

10. Nachtragsbericht

Von staatlichen Stellen angeordnete Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus (Covid-19) führen derzeit zu umfassenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen. Diese Einschränkungen können sich in erheblichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Gestalt von Mietausfällen, Objektbewertungen, Bau- und Instandhaltungsverzögerungen, Änderungen auf dem Kapitalmarkt usw. niederschlagen. Darüber hinaus sind erhebliche Einschränkungen der eigenen Geschäftsprozesse und damit verbundene operative Risiken mit ebenfalls negativen Auswirkungen und neuen Anforderungen an die strategische Ausrichtung zu erwarten. Quantitative Angaben zum Einfluss der Coronakrise auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht verlässlich möglich. Wir weisen in diesem Zusammenhang ergänzend auf unsere Ausführungen im Lagebericht im Kapitel "Prognosebericht" und "Risikobericht" hin.

11. Gewinnverwendungsvorschlag

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 3.658,6 ab. Gemäß Gesellschaftsvertrag wurden bei Aufstellung des Jahresabschlusses T€ 365,9 in die gesellschaftsvertragliche Rücklage eingestellt. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von T€ 3.292,7 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Bamberg, den 31.03.2020

STADTBAU GMBH BAMBERG



Der Geschäftsführer

ÖFFENTLICH WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

Bamberg Congress & Event GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2019
der Bamberg Congress & Event GmbH

Bilanz

Aktivseite

Passivseite

Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz zum 31.12.2019
Bamberg Congress + Event GmbH

Aktivseite	31.12.2019		31.12.2018
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.961,00	1.961,00	4.352,00
II. Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.987,00	14.987,00	21.363,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00		25.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	28.000,00	53.000,00	28.000,00
		69.948,00	78.715,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.182,85		49.354,46
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	106.541,41		314.362,75
3. Forderungen gegen Gesellschafter	12.265,51		20.775,49
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.863,74	150.853,51	6.148,20
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		359.653,95	240.174,49
		510.507,46	630.815,39
C. Rechnungsabgrenzungsposten		355,00	355,00
Summe Aktiva		580.810,46	709.885,39

Bilanz zum 31.12.2019
Bamberg Congress + Event GmbH

Passivseite	31.12.2019		31.12.2018
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59		25.564,59
II. Gewinnvortrag	287.558,46		262.229,66
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	26.250,92	339.373,97	25.328,80
			313.123,05
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		5.540,00	7.363,00
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	89.335,98	89.335,98	125.735,33
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dav. mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 27.242,00 (Vj. € 30.130,51)	27.242,00		30.130,51
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter dav. mit einer Restlaufz. bis zu einem Jahr € 89.354,24 (Vj. € 212.558,27)	89.354,24		212.558,27
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 29.964,27 (Vj. € 20.975,23) davon aus Steuern € 11.113,40 (Vj. € 13.681,18)	29.964,27	146.560,51	20.975,23
Summe Passiva		580.810,46	709.885,39

Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Bamberg Congress + Event GmbH, Mußstraße 1, 96047 Bamberg

	Geschäftsjahr 2019			Vorjahr
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		1.317.224,16		1.152.265,11
2. Sonstige betriebliche Erträge		10.816,85	1.328.041,01	12.280,24
3. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	561.057,30			587.364,96
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 38.225,45 (Vj. € 37.725,62)	125.850,07	686.907,37		122.493,62
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		18.982,25		16.983,06
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		585.575,60	1.291.465,22	617.290,53
6. auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		51.433,32		265.776,40
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		86,39		68,33
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00		54,44
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		11.163,82	40.355,89	10.238,91
10. Ergebnis nach Steuern			76.931,68	75.964,56
11. Sonstige Steuern			50.680,76	50.635,76
12. Jahresüberschuss			26.250,92	25.328,80

Anhang

des Jahresabschlusses 2019

der

Bamberg Congress & Event GmbH
Mußstraße 1
96047 Bamberg

Anhang

I. Rechtsgrundlagen für den Jahresabschluss

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der Bamberg Congress + Event GmbH, Bamberg, Amtsgericht Bamberg (Registergericht) HRB 2261 sind nach den §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss ist jedoch nach § 7 der Satzung nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

II. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

A. Bilanz

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

a) Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger linearer Abschreibung angesetzt. Für die Bemessung der planmäßigen Abschreibung ist eine 2-5 jährige Nutzungsdauer zu Grunde gelegt.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Dabei wird eine Nutzungsdauer von 3-13 Jahren zu Grunde gelegt. Geringwertige Wirtschaftsgüter im Einzelwert von € 250,00 - € 800,00 im Jahr der Anschaffung aktiviert und sofort abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

b) Umlaufvermögen

Die unter den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Forderungen sind mit dem Nennwert bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Erforderliche Einzelwertberichtigungen wurden vorgenommen.

Der Kassenbestand sowie das Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert angesetzt.

c) Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten wurden Auszahlungen erfasst, die bereits im Geschäftsjahr 2019 getätigt wurden, jedoch das Jahr 2020 betreffen.

d) Gezeichnetes Kapital

Das in § 3 der Satzung vereinbarte und voll eingezahlte Stammkapital ist mit dem Nominalwert angesetzt. Eine Umstellung auf Euro erfolgt bei der nächsten Satzungsänderung. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Bamberg.

e) Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen

Die für getätigte Investitionen erhaltenen Zuschüsse werden in einem Sonderposten erfasst. Der Sonderposten wird in Höhe der jährlichen Abschreibung der Sachanlagen aufgelöst.

f) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und sind in der Höhe ihrer Erfüllungsbeträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

g) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sicherheiten wurden nicht bestellt.

2. Bilanzerläuterungen

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2019 ergibt sich aus dem nachfolgenden, den Anforderungen des § 268 Abs. 2 HGB entsprechenden Anlagespiegel.

Unter den Wertpapieren des Anlagevermögens ist ein Sparkassenbrief bei der Sparkasse Bamberg über € 28.000,00 ausgewiesen.

zum 31.12.2019

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2018	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2019	kumulierte Abschreibungen 31.12.2018	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgang Abschreibungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2019	Buchwert 31.12.2019	Buchwert 31.12.2018
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
entgeltlich erworbene Kon- zessionen und Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.840,13	0,00	0,00	9.840,13	5.488,13	2.391,00	0,00	7.879,13	1.961,00	4.352,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	9.840,13	0,00	0,00	9.840,13	5.488,13	2.391,00	0,00	7.879,13	1.961,00	4.352,00
II. Sachanlagen										
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	92.897,81	10.216,25	649,52	102.464,54	71.534,81	16.591,25	648,52	87.477,54	14.987,00	21.363,00
Summe Sachanlagen	92.897,81	10.216,25	649,52	102.464,54	71.534,81	16.591,25	648,52	87.477,54	14.987,00	21.363,00
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
2. Wertpapiere des Anlage- vermögens	28.000,00	0,00	0,00	28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.000,00	28.000,00
Summe Finanzanlagen	53.000,00	0,00	0,00	53.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53.000,00	53.000,00
Summe Anlagevermögen	155.737,94	10.216,25	649,52	165.304,67	77.022,94	18.982,25	648,52	95.356,67	69.948,00	78.715,00

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen gegen die Bamberg Congress + Event Service GmbH aus Liefer- und Leistungsbeziehungen sowie den Anspruch auf Gewinnabführung.

Die Forderungen gegen Gesellschafter umfassen Forderungen aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen im Folgejahr abzugsfähige Vorsteuern sowie ein Guthaben aus Steuerüberzahlungen.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses 2019. Im Personalbereich wurden Rückstellungen gebildet für noch ausstehenden Urlaub und Überstunden sowie für die Tantieme des Geschäftsführers.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter stammen aus dem auszugleichen- den Verrechnungskonto gegenüber der Stadt Bamberg.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

B. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse weisen die Kostenerstattungen nebst Geschäftsbesorgungsvergütung aus dem mit der Stadt Bamberg abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag aus, da die Geschäftstätigkeit auf Rechnung und im Namen der Stadt Bamberg erfolgt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten in Höhe von € 4.721,21 Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse und Zulagen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Kosten für Energie, Reinigung, Versicherungen, Werbung, Fremdarbeiten sowie sonstige Aufwendungen.

III. Sonstige Angaben

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft ist Alleingesellschafterin der Bamberg Congress + Event Service GmbH, Bamberg (BSG). Das Eigenkapital der BSG beträgt € 25.000,00. Mit der Gesellschaft ist ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Für 2019 betrug der abzuführende Gewinn € 51.433,32 (im Vorjahr € 265.776,40).

Abschlussprüferhonorar

Im Jahresabschluss sind Honorare für Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von netto € 5.000,00 enthalten.

Geschäftsführung

Herr Horst Feulner, Alleingeschäftsführer

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Mitglieder an:

- | | |
|------------------------------|---|
| 1. Herr Andreas Starke, | Oberbürgermeister - Vorsitzender- |
| 2. Herr Dr. Christian Lange, | Bürgermeister - stellvertretender Vorsitzender- |
| 3. Herr Bertram Felix, | berufsmäßiger Stadtrat – Finanzreferent |
| 4. Herr Dr. Stefan Goller, | berufsmäßiger Stadtrat – Wirtschaftsreferent |
| 5. Frau Besaret Penzkofer, | Sozialarbeiterin |
| 6. Herr Andreas Dechant, | Kriminalbeamter a.D. |
| 7. Herr Peter Süß, | Glasermeister |
| 8. Herr Dieter Weinsheimer, | Rektor |
| 9. Herr Marcus Axt, | Intendant der Bamberger Symphoniker |
| 10. Frau Annette Neumann, | Kfm. Angestellte |

Sämtlich wohnhaft in Bamberg. Die Aufsichtsratsvergütungen betragen im Geschäftsjahr 2019 € 800,00

Beirat

Dem Beirat gehören an:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Frau Sonja Weigand | Präsidentin der Industrie- und Handelskammer von Oberfranken |
| 2. Herr Thomas Zimmer, | Präsident der Handwerkskammer von Oberfranken |
| 3. Herr Prof. Dr. Godehard Ruppert, | Rektor der Universität Bamberg |
| 4. Herr Thomas Beese, | berufsmäßiger Stadtrat – Baureferent |

Für ihre Tätigkeit erhielten die Beiräte keine Vergütung.

Mitarbeiter

Im Jahr 2019 waren durchschnittlich 9 Mitarbeiter beschäftigt, davon 5 Angestellte und 4 gewerbliche Arbeitnehmer.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 31.12.2019

Bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses ist im März 2020 die Covid-19 Pandemie ausgebrochen. Sie führt zum Verbot von Großveranstaltungen, dessen Ende nicht absehbar ist, und damit für 2020 zu einem nahezu vollständigen Umsatzverlust. Die vollständige Weiterleitung der Umsätze und die vollständige Erstattung der Kosten der Gesellschaft sind Gegenstand eines Geschäftsbesorgungsvertrags mit der Gesellschafterin. Unter Berücksichtigung des Bestands liquider Mittel am 31.12.2019 sollte der Gesellschaft damit in ausreichendem Maße Liquidität zur Fortführung der Gesellschaft zur Verfügung stehen.

Vorschlag über die Verwendung des Jahresergebnisses 2019

Zur Beschlussfassung durch die Alleingesellschafterin wird vorgeschlagen, den im Jahresabschluss zum 31.12.2019 für das Geschäftsjahr 2019 mit **€ 26.250,92** ausgewiesenen Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Bamberg, 30.06.2020

Horst Feulner
Geschäftsführer

ÖFFENTLICH WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

Stadt Bamberg Museums Service GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2019
der Stadt Bamberg Museums Service GmbH

Bilanz

Aktivseite

Passivseite

Gewinn- und Verlustrechnung

*Stadt Bamberg Museums Service GmbH***Bilanz zum 31.12.2019**

<u>Aktivseite</u>	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>Vorjahr</u> <u>€</u>
Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Forderungen	15.010,87	15.010,87	0,00
2. Forderungen an die Stadt	21.075,79	21.075,79	16.846,83
		<hr/>	<hr/>
		36.086,66	16.846,83
II. Finanzanlagen			
Bankguthaben	0,00	0,00	55.840,43
		<hr/>	<hr/>
		<u>36.086,66</u>	<u>72.687,26</u>
 <u>Passivseite</u>			
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag	-3.948,49	-3.948,49	-4.929,60
III. Jahresüberschuss/Verlust	0,00	0,00	981,11
		<hr/>	<hr/>
		21.051,51	21.051,51
 B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
 C. Verbindlichkeiten			
1. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00		
2. Verbindlichkeiten Stadt	0,00		
3. Verbindlichkeiten Löhne	11.767,43		
4. Verbindlichkeiten Sozialversicherung	3.267,72		
	<hr/>		
	15.035,15	15.035,15	51.635,75
		<hr/>	<hr/>
		<u>36.086,66</u>	<u>72.687,26</u>
Aktiv-Passiv-Verprobung		<hr/> <u>0,00</u>	<hr/> <u>0,00</u>

*Stadt Bamberg Museums Service GmbH*Gewinn- und Verlustrechnung 2019

	€	€	<u>Vorjahr</u> €
1. Erlöse	210.887,08	210.887,08	211.915,76
2. Sonstige betriebliche Erträge	20.756,08	20.756,08	20.037,19
		<u>231.643,16</u>	<u>231.952,95</u>
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	164.595,91		163.431,87
b) Soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	46.749,11		47.196,88
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.298,14	231.643,16	20.343,09
		<u>0,00</u>	<u>981,11</u>
5. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		0,00	981,11
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,00
7. Jahresverlust/-gewinn		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>981,11</u></u>

Nachrichtlich: Verwendung des Jahresgewinnes/Abdeckung des Jahresverlustes:

Vortrag auf neue Rechnung

Anhang

des Jahresabschlusses 2019

der

Stadt Bamberg Museums Service GmbH
Heinrichsdamm 1
96047 Bamberg

Anhang

zum Jahresabschluss 31.12.2019

Der Firma
Stadt Bamberg Museums Service GmbH, Bamberg

für das
Geschäftsjahr 2019

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt. Im Einzelnen waren dies folgende Grundsätze und Methoden:

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit ihren Nennwerten angesetzt.

Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten in 2019 nicht gebildet, Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Kosten für Buchführung, Abschluss und Prüfung sind mit dem seit 2014 berechneten Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Bamberg abgegolten.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterung zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen gegenüber dem Gesellschafter Stadt Bamberg bestanden zum Bilanzstichtag hinsichtlich des Personalkostenzuschusses für Dezember 2019 in Höhe von 14.691,71€, der im Januar 2020 ausgeglichen wurde, weiterhin über den Verlustausgleich 2019 der Stadt Bamberg in Höhe von 6.384,08 €. Grundlage für den Kostenausgleich der Stadt Bamberg ist ein Stadtratsbeschluss vom 10.12.2008.

Die *Sonstigen Forderungen* betreffen das Verrechnungskonto mit der Stadt hinsichtlich der Personalkosten.

Verbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag gegenüber dem Gesellschafter Stadt Bamberg hinsichtlich der auszugleichenden Personalkosten für Löhne und Gehälter in Höhe von 11.767,43 € und Sozialversicherung in Höhe von 3.267,72 € jeweils für den Monat Dezember 2019. Auch hier erfolgte der Ausgleich im Januar 2020 für den Abrechnungszeitraum Dezember 2019.

Eine *Rückstellung* für Abschluss- und Verwaltungskosten 2019 wurde nicht gebildet, da die Abschlusskosten bereits im Jahr 2019 über den Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Bamberg abgerechnet worden sind.

4. Sonstige Pflichtangaben

4.1. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse bestanden am 31.12.2019 nicht.

4.2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

4.3. Beschäftigte Arbeitnehmer

Im Jahr 2019 wurden 54 Arbeitnehmer beschäftigt, davon 38 Frauen.

4.4. Geschäftsführer

Die Geschäfte des Unternehmens wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 durch den einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer Dr. Christian Lange geführt. Die Einzelprokura ist Dr. Stefan Goller erteilt.

ÖFFENTLICH WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

Stadtwerke Bamberg GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2019
der Stadtwerke GmbH

Bilanz

Aktivseite

Passivseite

Gewinn- und Verlustrechnung

STWB Stadtwerke Bamberg GmbH, Bamberg
Bilanz zum 31. Dezember 2019

	31.12.2019	31.12.2018	
	EUR	EUR	P a s s i v a
A. Aktiva			
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software	236.755,00	312.025,00	6.135.500,00
II. Sachanlagen			-61.400,00
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit	3.442.915,19	3.485.795,19	6.074.100,00
Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.339.417,59	3.339.417,59	43.166.387,08
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne	32.356,00	35.297,00	26.723.744,03
Bauten	129.988,00	157.843,00	1.108.178,14
3. Technische Anlagen und Maschinen			2.210.962,45
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.940.676,78	7.018.152,78	80.049.095,62
III. Finanzanlagen			80.466.577,69
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	66.451.215,24	66.451.215,24	3.178.996,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	17.419.932,67	18.036.686,87	3.080.000,00
3. Beteiligungen	1.123.740,95	1.123.740,95	1.203.142,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein	237.435,02	244.596,56	7.462.138,00
Beteiligungsverhältnis besteht	20.700.193,84	20.700.193,84	9.413.668,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	43.192,66	106.602.912,89	30.448.049,86
6. Sonstige Ausleihungen	105.975.710,38	113.933.090,67	30.433.233,49
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	386.101,64	140.281,03	0,00
davon gegen Gesellschafter: EUR 17.183,63			
(Vorjahr: EUR 84.982,10)			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	31.316.172,46	28.029.632,44	212.349,53
3. Sonstige Vermögensgegenstände	12.006,80	1.276.593,04	184.334,03
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	31.714.280,90	29.446.506,51	17.732.271,31
	18.920,68	586.113,68	19.605.525,91
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	31.733.201,58	30.042.620,19	5.162.628,99
	65.865,45	65.302,34	7.756.091,13
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	144.952.209,19	144.041.013,20	55.489.445,57
	0,00	1.551,18	56.120.746,33
	144.952.209,19	144.041.013,20	144.952.209,19

738

STWB Stadtwerke Bamberg GmbH, Bamberg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	8.906.563,43	8.718.531,32
2. Sonstige betriebliche Erträge	362.894,92	415.388,13
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	133.140,59	60.856,53
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.047.902,17</u>	<u>717.677,30</u>
	1.181.042,76	778.533,83
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.242.455,80	3.561.512,81
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.268.676,65	1.123.717,36
- davon für Altersversorgung: EUR 587.900,39 (Vorjahr: EUR 441.060,83)		
	<u>4.511.132,45</u>	<u>4.685.230,17</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	267.698,09	291.272,97
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.003.921,79	2.437.452,64
7. Erträge aus Beteiligungen	416,00	306,28
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	15.500.132,64	13.680.340,48
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 15.500.132,64 (Vorjahr: EUR 13.680.340,48)		
- davon aus Steuerumlagen: EUR 5.807.358,00 (Vorjahr: EUR 5.083.544,15)		
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	555.036,53	574.070,15
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 549.284,84 (Vorjahr: EUR 568.112,27)		
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36.725,75	806.745,84
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 26.428,75 (Vorjahr: EUR 619.183,84)		
- davon Erträge aus der Veränderung der Abzinsung: EUR 456,00 (Vorjahr: EUR 325,00)		
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	9.394.865,72	7.149.979,17
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 9.394.865,72 (Vorjahr: EUR 7.149.979,17)		
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	905.902,80	1.530.601,07
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 254.859,39 (Vorjahr: EUR 258.684,39)		
- davon Aufwendungen aus der Veränderung der Abzinsung: EUR 100.039,00 (Vorjahr: EUR 111.806,00)		
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>3.590.645,28</u>	<u>5.031.264,53</u>
14. Ergebnis nach Steuern	3.506.560,38	2.291.047,82
15. Sonstige Steuern	<u>529.874,01</u>	<u>80.085,37</u>
16. Jahresüberschuss	<u><u>2.976.686,37</u></u>	<u><u>2.210.962,45</u></u>

Anhang

des Jahresabschlusses 2019

der

Stadtwerke Bamberg GmbH
Margaretendamm 28
96052 Bamberg

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die STWB Stadtwerke Bamberg GmbH,- im Folgenden auch kurz „STWB“ oder „Gesellschaft“ genannt – ist geschäftsansässig am Margaretendamm 28, 96052 Bamberg, und unter der Registernummer HRB 3953 in das Handelsregister am Amtsgericht Bamberg eingetragen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) erstellt.

Für die Gesellschaft gelten gemäß § 264 i. V. m. § 267 Abs. 2 HGB die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften. Gemäß § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist die Stadtwerke Bamberg GmbH zur Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften verpflichtet.

Das Unternehmen erstellt einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht: Diese werden nach § 325 HGB beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften der §§ 246 bis 251 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften, §§ 268 bis 274 a, 276 bis 278 HGB, und unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252 bis 256a HGB erstellt. Im Berichtsjahr wurde erstmals das Passivierungswahlrecht i.S.d. Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB für mittelbare Pensionsverpflichtungen angewandt. Die Höhe der Rückstellung beträgt 167 T€. Ansonsten wurden die im vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beibehalten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetzes (BIRUG) vorgenommen. Im Übrigen ist die Gliederung zum Vorjahr unverändert.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeines

Die Berichtswährung ist Euro (€). Zahlenangaben erfolgen in € und T€.

2. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und der abnutzbaren Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Herstellungskosten umfassen die einzeln zurechenbaren Aufwendungen sowie Gemeinkosten für Material und Personal; Ferner ist der herstellungsbezogene Werteverzehr des Anlagevermögens berücksichtigt.

Die Abschreibungen werden entsprechend der festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen; die Nutzungsdauern betragen 3 bis 50 Jahre. Beim Zeitraum der Abschreibung werden die Vorgaben der amtlichen AfA-Tabellen beachtet.

Bei Anschaffungskosten von über 250,00 € bis 1.000,00 € werden die beweglichen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens als Sammelposten aktiviert und mit einer Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben.

Die nicht abnutzbaren Sachanlagen sowie die Anlagen im Bau sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, geleistete Anzahlungen zu ihrem Nominalwert.

Sofern bei den Anlagegegenständen von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen ist, werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

3. Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihren Nominalwerten bzw. mit ihrem niedrigeren beizulegenden Werten zum Bilanzstichtag aktiviert. Zur Berücksichtigung von Ausfall- und Zinsrisiken wurde auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

5. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

6. Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitpunkt nach diesem Zeitpunkt darstellen.

7. Pensionsrückstellungen

Die handelsrechtliche Bewertung von Pensionsverpflichtungen für direkte Pensionszusagen erfolgt nach dem Anwartschaftsverfahren unter Anwendung der nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen üblichen Projected Unit Credit Methode. Der Rückstellungsbeurteilung liegen die Richttafeln 2018 G von Heubeck zugrunde.

Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen zum 31. Dezember 2019 beträgt 2,71 % p.a.; es handelt sich um den von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren.

Die Gesetzesänderung zur Verlängerung des Betrachtungszeitraums von 7 auf 10 Jahre für die Berechnung des Durchschnittzinssatzes wurde erstmalig zum 31.12.2016 umgesetzt. Die Bewertung mit einem Rechnungszinssatz von 1,97 %, auf Basis eines Betrachtungszeitraums von sieben Jahren zum Stichtag, ergibt einen um 278.869,00 € höheren Wert. Für diesen Betrag gilt die Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 HGB.

Analog dem Vorjahr wurde ein Rententrend mit einem Prozentsatz von 2,00 % p.a. berücksichtigt.

Die Ermittlung der Pensionsrückstellungen für mittelbare Pensionszusagen erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 0,90 %, einer erwarteten Rentendynamik von 1,0 % und unter Anwendung der Sterbetafel Heubeck 2005G.

Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen bis auf die Rückstellung für mittelbare Pensionszusagen den ermittelten notwendigen Erfüllungsbeträgen der Rückstellungen. Durch unterlassene Zuführungen für mittelbare Pensionszusagen mit handelsrechtlichem Passivierungswahlrecht gem. Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB besteht eine Deckungslücke in Höhe von TEUR 1.507.

8. Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Sie sind jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig erscheint. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt eine Abzinsung sofern deren bilanziellen Auswirkungen nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

9. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

11. Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse gemäß §§ 251, 268 Abs. 7 HGB werden nach den für Verbindlichkeiten geltenden Grundsätzen unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme ausgewiesen. Die Risikoeinschätzung der Inanspruchnahme erfolgt auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

C. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens nach den einzelnen Bilanzpositionen ist dem zu diesem Anhang beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

2. Finanzanlagen

Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen mit einem Kapitalanteil von mehr als 20 %:

	Kapital- Anteil in %	Stamm- Kapital in T€	Gesamt- kapital 2019 in T€	Jahres- ergebnis 2019 in T€
(STEW) Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH; Bamberg*)	84,0	3.956,6	30.138,6	0,0
(STVP) Stadtwerke Bamberg Verkehrs- und Park GmbH; Bamberg*)	99,0	2.045,2	29.652,6	0,0
(STB) Stadtwerke Bamberg Bäder GmbH; Bamberg*)	99,0	766,9	1.708,2	0,0
(STED) Stadtwerke Bamberg Energiedienstleistung GmbH; Bamberg*)	100,0	100,0	100,0	0,0
(STNB) Stadtnetz Bamberg Gesellschaft für Telekommunikation mbH; Bamberg	100,0	100,0	4.806,0	878,3
(STBus) Stadtwerke Bamberg Stadtbus GmbH; Bamberg*)	100,0	100,0	327,8	0,0
(STWE) Stadtwerke Bamberg Wärme und Energieerzeugungs GmbH; Bamberg*)	100,0	1.030,0	4.286,4	0,0
Bamberg Arena GmbH, Bamberg**)	33,0	50,0	-	-

*) Die Jahresergebnisse werden aufgrund von Unternehmensverträgen abgeführt bzw. sind zu übernehmen.

***) Der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2019 liegt noch nicht vor.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten in Höhe von 277.959,18 € (Vj.: 541,2 T€) solche aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von 31.038.213,28 € (Vj.: 27.488,4 T€) Forderungen aus Ergebnisübernahmen, Steuerumlagen sowie aus der Konzernfinanzierung.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Positionen in Höhe von 7.587,64 € (Vj.: 7,8 T€), welche rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen; hierbei handelt es sich um erst im Folgejahr abziehbare Vorsteuerbeträge.

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern in Höhe von 553,3 T€ (Vj.: 615,2 T€), für Altersteilzeitmaßnahmen 147,8 T€ (Vj.: 237,8 T€), für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses, die Veröffentlichung und für die steuerlichen Beratungen 71,7 T€ (Vj.: 88,6 T€), gegenüber der Berufsgenossenschaft 2,2 T€ (Vj.: 0,0 T€) sowie für die Aufbewahrung der Geschäftsunterlagen 10,4 T€ (Vj.: 6,7 T€).

5. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung und die Laufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2019 sind im nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel dargestellt:

	Gesamt- Betrag in T€	Restlauf- zeit bis 1 Jahr in T€	Restlauf- zeit 1 bis 5 Jahre in T€	Restlauf- zeit größer 5 Jahre in T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.433,2	6.409,0	8.093,3	15.930,9
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	75,7	75,7	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	212,4	212,4	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.605,5	19.605,5	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	5.162,6	2.725,6	-	2.437,0
Gesamt	55.489,4	29.028,2	8.093,3	18.367,9

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten in Höhe von 158.162,30 € (Vj.: 103,5 T€) solche aus Lieferungen und Leistungen sowie in Höhe von 19.447.363,61 € (Vj.: 17.628,8 T€) solche aus Ergebnisübernahmen und aus der Konzernfinanzierung.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen werden Dienstleistungen für Konzernunternehmen mit 8.048.434,97 € (Vj.: 8.125,1 T€), Erlöse aus Vermietung und Verpachtung mit 209.945,76 € (Vj.: 178,9 T€) und sonstige Umsätze mit 552.939,57 € (Vj.: 407,8 T€) ausgewiesen. Zusätzlich sind hier periodenfremde Umsätze in Höhe von 95.243,13 € (Vj.: 6,8 T€) enthalten.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen über 151.041,00 € (Vj.: 15,0 T€) sowie sonstige periodenfremde Erträge über 9.904,13 € (Vj.: 65,8 T€).

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 37.579,14 € (Vj.: 64,9 T€).

4. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Analog dem Vorjahr werden hier auch die Ertragsteuerumlagen entsprechend ihrem wirtschaftlichen Gehalt i.S. einer Vorweg-Gewinnabführung mit einem Betrag in Höhe von 5.807.358,00 € (Vj.: 5.083,5 T€) ausgewiesen.

E. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse

Zur Absicherung von Darlehen der Stadtwerke Bamberg Wärme und Energieerzeugungs GmbH (ehemals Fernwärme Bamberg GmbH), einem verbundenen Unternehmen, gegenüber der Flessabank, Bamberg, übernahm die STWB in den Jahren 2006 und 2012 selbstschuldnerische Bürgschaften in Höhe von 2.334.000,00 €. Die Darlehen valutieren zum 31. Dezember 2019 mit 375.388,57 €. Nach der derzeitigen Einschätzung liegen, aufgrund der Bonität des Schuldners, keine Anzeichen für eine Inanspruchnahme der Bürgschaften vor.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Zusatzversorgung für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes besteht bei der Bayerischen Versorgungskammer München, Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden – mittelbare Pensionsverpflichtungen. Die Zusatzversorgung beruht dabei auf dem Tarifvertrag über die zusätzliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes. Die versorgungspflichtigen Entgelte haben im Jahr 2019 2.935.321,10 € betragen. Der Umlagesatz für den Abrechnungsverband I beträgt bis 31. Dezember 2020 3,75 % und wird vollständig vom Arbeitgeber getragen. Die pauschalierte Steuer für die Umlage wird bis zum monatlichen Höchstbetrag von 89,48 € vom Arbeitgeber getragen, der übersteigende Betrag wird beim jeweiligen Arbeitnehmer individuell versteuert. Zusätzlich wird von der Zusatzversorgungskasse ein steuerfreier Zusatzbetrag erhoben, welcher seit 2007 unverändert 4,0 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte des Abrechnungsverbandes I beträgt. Die weitere Entwicklung des Umlagesatzes und des Zusatzbeitrags ist abhängig vom zukünftigen Finanzbedarf der Zusatzversorgungskasse.

3. Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2019 waren durchschnittlich beschäftigt:

	2019	2018	Veränderung
Vollzeit	40,0	44,3	-4,3
Teilzeit	10,6	12,1	-1,5
Personalstand	50,6	56,4	-5,8

4. Organe der Gesellschaft

4.1 Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Herrn Dr.-Ing. Michael Fiedeldey als alleiniger Geschäftsführer vertreten.

4.2 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Funktion	Beruf
Starke, Andreas	Vorsitzender	Oberbürgermeister
Neller, Peter	Stv. Vorsitzender	Richter
Kuntke, Heinz	Mitglied	Pensionär
Laaser, Christiane	Mitglied	Berufsbetreuerin
Müller, Dr. Helmut	Mitglied	Pensionär
Porzelt, Hannes	Mitglied	Betriebsrat
Redler, Dr. Ursula	Mitglied	Staatsanwältin
Starke, Christoph	Mitglied	Pharmareferent
Tscherner, Norbert	Mitglied	Bauunternehmer

4.3 Bezüge der Organe

Die Erleichterung nach § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden Aufwandsentschädigungen von insgesamt 46.800,00 € entrichtet.

5. Honorarangaben des Abschlussprüfers

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft wurde von der DORNBACH GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, durchgeführt. Das Prüfungshonorar beträgt 19.000,00 €.

6. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Zur Verbesserung des Einblickes in die wirtschaftlichen Verflechtungen der Gesellschaft mit den zu ihr nahestehenden Unternehmen werden die wesentlichen Beziehungen und Rechtsverhältnisse mit diesen, zusammengefasst nach Kategorien, vollständig angegeben. Die Geschäfte werden zu marktüblichen Bedingungen verrechnet.

	Verkäufe in T€	Einkäufe in T€	Forderungen in T€	Verbindlichkeiten in T€
Gesellschafter (Stadt Bamberg)	70	668	-	2.437
Tochterunternehmen	9.140	11.063	48.737	19.606
Gesamt	9.210	11.731	48.974	22.043

7. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, einen Gesamtbetrag von 3.328.768,59 €, bestehend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 2.976.686,37 € und einem Anteil von 352.082,22 € aus dem Gewinnvortrag aus Vorjahren, an den Gesellschafter auszuschütten.

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag nach § 285 Nr. 33 HGB

Die infolge der CORONA-Virus-Pandemie massiven Einschränkungen des Alltagslebens und die damit verbundenen gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen im Jahr 2020 werden finanzielle Auswirkungen auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben. Eine genaue quantitative Aussage kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht erfolgen. Die im Anlagevermögen aktivierten Wertpapiere verzeichnen zum 31. März 2020 einen Buchverlust in Höhe von TEUR 1.924 im Verhältnis zu den am 31. Dezember 2019 bilanzierten Anschaffungskosten.

Bamberg, den 31. März 2020
STWB Stadtwerke Bamberg GmbH

gez. Dr.-Ing. Michael Fiedeldey
Geschäftsführer

